

Ein Leckerbissen zum Saisonstart

Die Bundesliga-Runde im Hallenhockey beginnt mit dem Mannheimer Damenderby zwischen dem MHC und dem TSV

Mannheim. (leo) Gleich einen Leckerbissen hält der Spielplan der Hockey-Bundesliga der Damen bereit, wenn es am Sonntag um 12 Uhr in der Irma-Röchling-Halle am Feudenheimer Neckarkanal zum immer wieder reizvollen Lokalderby zwischen dem Mannheimer HC und dem TSV Mannheim kommt. Den Gastgeberinnen fällt dabei als Halbfinalist der vergangenen Saison sicherlich die Favoritenrolle zu, wenngleich Trainer Philipp Stahr mit seinem kompletten Team bisher kaum trainieren konnte, weil Nike Lorenz, Camille Nobis und Cécile Pieper mit der Nationalmannschaft bei der World League im neuseeländischen Auckland im Einsatz waren. Ob dem Trio am Wochenende noch eine Pause gegönnt wird, wird sich erst kurzfristig entscheiden.

Der Kader hat sich indes weiter verjüngt, denn nach dem Wechsel der etablierten Laura Bassemir, Greta Lyer und Maxi Pohl zum Zweitligisten Feudenheimer HC sind neben U 18-Nationalspielerin Charlotte Gerstenhöfer zahlreiche Spielerinnen aus der eigenen Jugend nachgerückt. „Diese zu integrieren und wieder eine Topmannschaft zu formen“, wird das Ziel beim MHC sein, dem TSV-Coach Carsten Müller dennoch den Durchmarsch zutraut.

Sein Team, das nach dem Verlust von Lara Dodd zum Münchner SC mit Kira Schanzenbecher (MHC), Paula Heuser (Gladbacher HTC) und Lisa Schall (Dürkheimer HC) durch drei Neuzugänge verstärkt wird, sieht er wie im Vorjahr in einem Dreikampf mit dem MSC und dem Rüsselsheimer RK um Platz zwei.

Daher sollen gegen den RRK am Samstag um 14.30 Uhr in der heimischen Primus Valor Arena am Femmeldeturm auch die ersten drei Zähler eingefahren werden, der Mannheimer HC hat am Samstag (14 Uhr) zuhause gegen die Routiniers von Eintracht Frankfurt eine Pflichtaufgabe zu lösen.



So wird's auch am Sonntag sein: Lydia Haase vom Mannheimer HC (2.v.l.) prüft Torhüterin Friederike Schreiter (l.) vom TSV Mannheim. Foto: vaf

Als deutscher Vizemeister starten die Herren des Mannheimer HC am Samstag (16 Uhr) gegen den SC Frankfurt 1880 in die Saison, das Trainergespann Matthias Becher und Adi Pasarakonda muss auf die Dienste von Andreas Späck und Florian Woesch (beide Karriere beendet) sowie Jonathan Ehling (Crefelder HTC) verzichten, will aber mit Niklas Garst (TSV Mannheim) und Akteuren aus der eigenen Jugend versuchen, die zu Lücken schließen und zumindest das Viertelfinale zu erreichen. Fehlen werden in den ersten Spielen allerdings die mit der Nationalmannschaft bei der World League im indischen Bhubaneswar weilenden Philipp Huber und Danny Nguyen, dennoch soll es zum Auftakt gegen die Hessen den ersten Dreier geben.

Beim TSV hat der bisherige Co-Trainer Ulf Stemler das Zepter vom langjährigen Coach Stephan Decher übernommen, der Lehrer hatte aus persönlichen Gründen vor der Saison sein Amt zur Verfügung gestellt. Auch der 31-Jährige muss mit Neuzugang Julius Meyer (Uhlenhorst Mülheim) einen Akteur an die Nationalmannschaft abstellen, ebenfalls nicht mehr im Kader sind Niklas Garst (MHC), Niklas Weiher (Polo Hamburg) und Max Schulz-Linkholt (Karriereende). Dafür kehren mit Moritz Rothländer (Verletzungspause) und Ivo Benke (Auslandsaufenthalt) zwei Stammspieler zurück, weitere Neuzugänge sind Christian Dechant und Tim Seagon (beide Feudenheimer HC). Gegen den konterstarken Neuling HC Ludwigsburg soll nach einer guten Vorbereitung am Samstag um 17 Uhr vor eigenem Publikum der erste Schritt zum Saisonziel „zunächst von unten absetzen und dann nach oben orientieren“ gemacht werden.

...